

Das ist es uns wert.

Inhalt

Vorwort	5
----------------------	---

Unsere Werte

BKC-Wertewelt	6 – 7
---------------------	-------

Soziales, Gesellschaft und Engagement

Vertrauen verpflichtet.	8 – 9
------------------------------	-------

Für dich da! Heute. Morgen. Übermorgen.	10 – 11
--	---------

BKC-Nachhaltigkeitsmanagement

Eigenanlagen weiterhin mit hoher Nachhaltigkeitsquote	12 – 15
---	---------

BKC in Wort und Zahl

Warum ich gerne Kunde der Bank für Kirche und Caritas bin.	16
---	----

Unser Jahr 2022 in Zahlen	17
---------------------------------	----

BKC Asset Management

2022: Historischer Gegenwind an den Kapitalmärkten	18 – 19
--	---------

Personalia

Neuigkeiten aus dem BKC-Team	20 – 21
------------------------------------	---------

Der Aufsichtsrat

Im Gespräch mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Georg Rüter	22 – 23
---	---------

Bilanz

Auszug aus der Bilanz per 31.12.2022	24
--	----

Gewinn- und Verlustrechnung

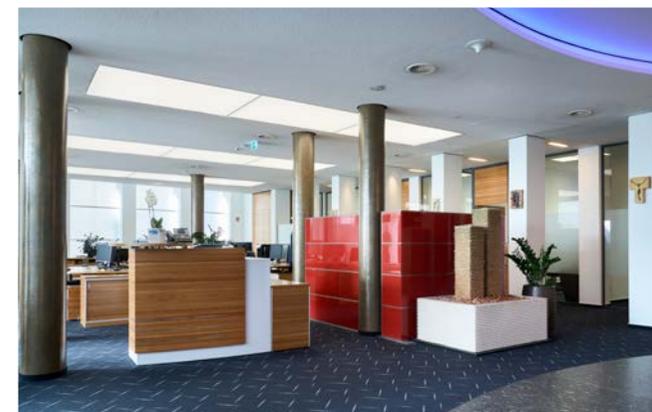
Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2022	25
---	----

Ausblick

Bleibende Werte: Sicherheit und Eigenkapital.	26
--	----

Impressum

27





Ergebnisbild

Unterstützung, Kundenorientierung, Partnerschaft, Vertrauen

Genossenschaftlicher Förderauftrag

Wir haben das Wohl unserer Mitglieder aus Kirche und Caritas stets im Blick. Wir beherzigen den genossenschaftlichen Förderauftrag als Motivation unseres Handelns.

Gelebte Nachhaltigkeit

Wir leisten alle unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung aus christlicher Perspektive.

Wachsender Erfolg

Wir sichern die wirtschaftliche Zukunft unseres Geschäftsbetriebs, indem wir effektiv und effizient unseren Tätigkeiten nachgehen.

”

Eine Krise kann ein produktiver Zustand sein. Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.

Albert Einstein

Neues Jahr – neue Herausforderungen – Neues von der BKC.

Liebe Mitglieder der Bank für Kirche und Caritas!

Wenn wir zukünftig an das Jahr 2022 zurückdenken, werden wir alle wohl an ein schwieriges und herausforderndes Jahr denken, das von wirtschaftlichen und auch politischen Krisen geprägt war. Der Ukraine-Krieg hat nicht nur für menschliches Leid gesorgt, sondern hatte auch immense Schwierigkeiten für unsere Wirtschaft zur Folge: Lieferketten- und Versorgungsengpässe haben viele Wirtschaftszweige stark beeinträchtigt und in Teilen fast lahm gelegt. Auch vor der Finanzwelt haben die Krisen nicht halt gemacht: Stark sinkende Kurse auf dem Aktienmarkt und schnell steigende Zinsen am Kapitalmarkt haben bei vielen Banken zu Abschreibungen geführt. Neben den weiter stark zunehmenden regulatorischen Anforderungen und Vorgaben für ein nachhaltiges Wirtschaften durch z.B. die EU-Taxonomie prägten viele Krisensitzungen unser Geschäftsjahr. Auch die Beendigung der Fusionsverhandlungen mit der DKM Darlehnskasse Münster eG hat viele unserer Planungen zunichte gemacht.

Unsere Bank ist mit Risiken in der Vergangenheit immer sehr umsichtig umgegangen, hat verschiedene Zinsszenarien mit sogenannten Stresstests gut simulieren und bestehen können. Nun gilt es aber auch, sich weiterhin gut auf die sich schnell verändernden wirtschaftlichen Bedingungen am Zins- und Kapitalmarkt vorzubereiten.

Unternehmerisch werden wir hier weiterhin mit Umsicht und gegebener Vorsicht handeln.

Probleme und Krisen gilt es zu bestehen und ihnen mit positiver Energie und Tatkraft zu begegnen. Krisen können aber auch Chancen eröffnen. Mutig in die Zukunft zu blicken und Veränderungsprozesse in Gang zu bringen, macht für uns absolut Sinn, denn Stillstand ist keine Option. Wir haben uns daher im letzten Jahr auf den Weg gemacht, Ihre Bank für Kirche und Caritas neu zu denken und aufzustellen. Hierzu wurden Projektgruppen gebildet, die sich tatkräftig daran gemacht haben, den Aufbruch unserer Bank mitzugestalten. Vieles konnte

bereits angepasst und auch umgesetzt werden.

Unsere Werte „Christliches Menschenbild“ und „Genossenschaftlicher Förderauftrag“ wurden um den „Wachsenden Erfolg“ ergänzt und mit der „Gelebten

Nachhaltigkeit“ weiter geschärft. Wir stellen uns unserer Verantwortung für Mensch, Gesellschaft und die Bewahrung der Schöpfung und setzen Nachhaltigkeit als Querschnittsthema in allen Geschäftsbereichen um. Wir gestalten unseren Geschäftsbetrieb langfristig profitabel und haben dabei unsere gesamte Wertschöpfungskette im Blick.

Wir sind sicher, Sie weiterhin mit Kompetenz, Innovation und Kundenorientierung zu überzeugen. Vertrauen verpflichtet! Das Wohl unserer Mitglieder und Kunden

aus Kirche und Caritas haben wir stets im Blick. Wir sind uns der zukünftigen Verantwortung zu einer nachhaltigen Entwicklung unseres Geschäftsbetriebes aus christlicher Perspektive bewusst und nehmen unseren Förderauftrag sehr ernst.

Paderborn, im April 2023



Dr. Richard Böger

Jürgen Reineke

”
Krisen können auch Chancen eröffnen. Wir blicken mutig in die Zukunft.

BKC-Wertewelt

Für uns als Kirchenbank ist es selbstverständlich, dass der Mensch im Mittelpunkt steht. Deshalb hat Wertschätzung für uns einen hohen Stellenwert in unserem Miteinander. Vier Grundwerte leiten unser Handeln: das christliche Menschenbild, der genossenschaftliche Förderauftrag, gelebte Nachhaltigkeit und wachsender Erfolg.

Das christliche Menschenbild ist unser Maßstab. Es bestimmt unser tägliches Handeln. Menschlichkeit, Kollegialität und Zusammenhalt wird bei uns gelebt. Diese Einstellung unterscheidet uns von anderen Banken: Glaube verbindet.

Der genossenschaftliche Förderauftrag bestimmt unseren Kurs: Wir dienen unseren Mitgliedern und sind ihnen in besonderer Weise verpflichtet. Wir stehen unseren Mitgliedern zur Seite und bieten ein breites Leistungsspektrum. Durch die Unterstützung unserer Mitglieder als verlässlicher Partner werden wir unserer hohen Verantwortung als Genossenschaftsbank gerecht.



**Christliches Menschenbild
ist unser Maßstab.
Das unterscheidet uns
von anderen Banken.**

Bei uns wird Nachhaltigkeit gelebt. Verantwortungsbewusst Handeln ist ein zentrales Ziel unserer Bank. Nachhaltigkeit hat bei uns Tradition. Auf der Grundlage christlicher Werte haben wir bereits vor 20 Jahren damit begonnen, eine Nachhaltigkeitspolitik für alle Geschäftssparten unseres Bankbetriebs zu entwickeln. Unsere

BKC-Nachhaltigkeitsstrategie ist fester Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie und zieht sich durch den gesamten Geschäftsbetrieb.

Wachsender Erfolg heißt Weiterentwicklung. Als Direktbank ohne kostenintensives Zweigstellennetz gehen wir effektiv

und effizient unseren Aufgaben nach. Unsere Strategie hat sich als richtig erwiesen: Stets nah am Menschen und unabhängig in den Entscheidungen, gestalten wir unsere Geschäftsbeziehungen profitabel. Wir verbinden Innovationen mit den Werten und Traditionen unserer Bank unter der Prämisse, unsere Kunden stets im Fokus zu behalten.



Christliches Menschenbild

Wertschätzung, Ergebnisoffenheit, Solidarität, Individualität

Wir sprechen bei all unserem Handeln jedem Menschen die von Gott gegebene Personenwürde zu.

- Wir leben Solidarität unter Kollegen und nehmen Rücksicht auf persönliche Belange.
- Wir gehen miteinander wertschätzend um und unterstützen uns gegenseitig.
- Wir akzeptieren andere Meinungen und führen Dialoge ergebnisoffen.
- Wir fordern, ohne zu überfordern, wohlwissend um die individuellen Stärken und Schwächen eines jeden Einzelnen.
- Wir pflegen einen persönlichen Umgang mit unseren Kunden sowie Dienstleistern und Kooperationspartnern.



Genossenschaftlicher Förderauftrag

Unterstützung, Kundenorientierung, Partnerschaft, Vertrauen

Wir haben das Wohl unserer Mitglieder aus Kirche und Caritas stets im Blick.

- Wir beherzigen den genossenschaftlichen Förderauftrag als Motivation unseres Handelns.
- Wir wollen alle Kunden aus Kirche und Caritas als Mitglieder gewinnen.
- Wir unterstützen unsere Mitglieder und Kunden in ihren verschiedenen Anliegen.
- Wir stimmen unsere Produkte und Dienstleistungen auf die Anforderungen unserer Mitglieder und Kunden ab.
- Wir beraten unsere Mitglieder und Kunden ganzheitlich und pflegen vertrauensvolle Beziehungen zu ihnen.
- Wir gestalten unsere Kundenbeziehungen partnerschaftlich zu beiderlei Nutzen.



Gelebte Nachhaltigkeit

Verantwortung, Sorgfalt, Schöpfung, Ethik

Wir leisten aktiv unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung aus christlicher Perspektive.

- Wir stellen uns unserer Verantwortung für Mensch, Gesellschaft und die Bewahrung der Schöpfung.
- Wir bieten unseren Kunden ethisch-nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, wenn diese es wünschen.
- Wir setzen Nachhaltigkeit als Querschnittsthema in allen Geschäftsbereichen um.
- Wir leisten unseren Beitrag zum Klimaschutz, indem wir unseren Bankbetrieb möglichst CO₂-arm führen.
- Wir nehmen unsere menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten ernst.



Wachsender Erfolg

Profitabilität, Kompetenz, Innovation, Zufriedenheit

Wir sichern die wirtschaftliche Zukunft unseres Geschäftsbetriebs, indem wir effektiv und effizient unseren Tätigkeiten nachgehen.

- Wir gestalten unseren Geschäftsbetrieb langfristig profitabel und haben dabei unsere gesamte Wertschöpfungskette im Blick.
- Wir bilden unsere Mitarbeiter beständig weiter und erwarten deren Leistungsbereitschaft und Engagement.
- Wir schaffen schöpferische Freiräume für zukunftsweisende Geschäftsideen und bringen Innovationen im Finanzbereich voran.
- Wir stärken unsere digitalen Kompetenzen und bauen sie weiter aus.
- Wir setzen auf unsere langjährigen Kundenbeziehungen, führen sie rentabel und haben weiterhin die Kundenzufriedenheit im Fokus.



Vertrauen verpflichtet.



Die Bank für Kirche und Caritas wurde im Jahr 1972 als Selbsthilfeeinrichtung für Kirchengemeinden, kirchlich-caritative Einrichtungen sowie deren hauptamtliche Mitarbeiter gegründet. Dieser Kundenkreis hat seit der Gründung in allen Geld- und Finanzfragen einen persönlichen und besonders leistungsstarken Partner seines Vertrauens an der Seite.

Unser Anspruch ist es, eben dieses über viele Jahre erworbene Vertrauen stetig zu bestätigen und unserer Vorreiterrolle im Bereich der Nachhaltigen Geldanlagen gerecht zu werden. Wir wollen nicht „nur“ die Bank sein, die unsere Kunden aus Kirche und Caritas in finanziellen Dingen betreut, sondern sind uns auch unserer sozialen Verantwortung bewusst.

Trotz der eher geringen direkten Umwelteinflüsse unseres Geschäftsbetriebs haben wir auf dem Handlungsfeld Betriebsökologie zahlreiche Maßnahmen ergriffen. Im Sinne der Schöpfungsbewahrung ist es unsere Aufgabe, mit den von uns benötigten Ressourcen umwelt- und klimaschonend umzugehen. Wir sind uns dabei unserer unternehmerischen Verantwortung für den menschengemachten Klimawandel bewusst. Klimaschutzmaßnahmen sind daher fester Bestandteil der BKC-Nachhaltigkeitsstrategie, die auf der 2019 vom Vorstand verabschiedeten BKC-Klimastrategie aufbauen. Sie zielt insbesondere darauf, Klimaschutzaspekte in allen Geschäftsaktivitäten und -prozessen systematisch zu verankern. Wir führen unseren Bankbetrieb seitdem klimaneutral: Die angefallenen CO₂-Emissionen werden mit Emissionszertifikaten der ökumenischen Organisation Klima-Kollekte kompensiert.

Getreu unserer Leitlinie „Die Bank von Mensch zu Mensch“ ist es uns ein wichtiges Anliegen, mit vertrieblichen Aktionen gleichzeitig auch Sinnvolles für unsere Gesellschaft zu tun. So haben wir im Jahr 2020 eine Spendenaktion anlässlich des 10-jährigen Jubiläums unseres Stiftungsfonds BKC Treuhand Portfolio durchgeführt. Unter dem Motto „Anteile erwerben und Gutes tun“ haben wir für jeden verkauften Anteil im Jahr 2020 insgesamt 79.000 EUR an soziale Projekte gespendet.

Unsere Spendentätigkeiten hatten im Jahr 2022 leider einen ganz anderen Schwerpunkt. Wir haben an mehrere gemeinnützige Organisationen 65.000 EUR gespendet, die Projekte für ukrainische Flüchtlinge durchführen.

Als Kirchenbank sind wir uns unserer besonderen Funktion in der Finanzwelt bewusst. Wir fühlen uns verpflichtet, die Werte unserer Kunden aus Kirche und Caritas mit Leben zu füllen. So verzichten wir in unseren Fenstern am Kamp in Paderborn bewusst auf Werbung für unsere Bankprodukte. Stattdessen zeigen und fördern wir Projekte und Werke aus unserem Kundenkreis, um damit auf das besondere Engagement hinzuweisen und sie in ihrer Arbeit zu unterstützen. Die Darstellungen hinter Glas sind stadtbekannt: Kunst fördert Vielfalt und regt zum Austausch und Diskurs an. Das unterstützen wir aus Überzeugung. Denn: Wir sind DIE Bank von Mensch zu Mensch!



Für dich da! Heute. Morgen. Übermorgen.



Was macht eine gute Beratung aus? Was uns als Bank für Kirche und Caritas auszeichnet, ist der persönliche Kontakt von Mensch zu Mensch. Eine Maschine kann keinen Menschen ersetzen, erst recht nicht in der Beratung und Betreuung. Deshalb beraten wir immer ehrlich, transparent und individuell auf ganz persönliche Bedürfnisse zugeschnitten – egal ob vor Ort, telefonisch oder online. Und das merken unsere Kunden auch. Wir haben keinen Verkaufs- bzw. Absatzdruck. Unser Beratungsansatz ist ganzheitlich angesetzt und nicht auf Provisionsbasis ausgerichtet. Unsere Kundenbeziehungen sind dauerhaft.

Dadurch, dass wir kein kostenintensives Zweigstellennetz haben, können wir unseren Kunden vorteilhafte Konditionen bieten. Wir verfolgen den Anspruch, die Stärken einer klassischen Filialbank mit den Stärken einer Direktbank zu kombinieren. Deshalb bieten wir unkomplizierten Service und individuelle Beratungszeiten an, gerne auch außerhalb unserer Öffnungszeiten. Ihre Bankgeschäfte können Sie natürlich auch online rund um die Uhr von zu Hause oder unterwegs erledigen.

Mit Newslettern, Social Media-Aktivitäten, Veranstaltungen zu aktuellen Themen und Produkten sowie Trends an den Kapitalmärkten informieren wir regelmäßig unsere Kunden. Gemeinsam mit unseren Verbundpartnern wie z.B. Union Investment, R+V-Versicherung, Schwäbisch Hall oder KfW Förderbank bieten wir ein breites Spektrum individueller Lösungen. Ob Geldanlage, Vorsorge- oder Finanzierungswunsch: Bei uns ist dies aus einer Hand schnell und einfach möglich und realisierbar.

Durch unseren Fokus auf Kunden aus dem Raum der katholischen Kirche und deren Mitarbeiter findet sich bei den Kundenbetreuern ein tiefes Verständnis für die aus den verschiedensten Bereichen des Bankgeschäftes an sie herangetragenen Aufgabenstellungen. Wir identifizieren uns mit den Zielen der Kirche. Wir sprechen quasi die gleiche Sprache wie unsere Kunden und kennen ihre Bedürfnisse und Anliegen genau. Der erfreuliche Kundenzuwachs in den vergangenen Jahren spricht dafür. Auch wenn bereits heute eine Vielzahl der Dienstleistungen digital stattfindet, verstehen wir unser Kernziel weiter-

hin in der erfolgreichen Kundenbeziehung mit direktem Kontakt. Schließlich steht bei vielen unserer Kunden aus den Bereichen z.B. der Kranken-, Alten- oder Behindertenhilfe der Mensch im Mittelpunkt. So wird auch der Beratungsansatz bei uns gelebt.

Unsere Kunden haben die Möglichkeit, als Eigentümer der Bank zu partizipieren. Unsere Mitglieder sind Teilhaber der Bank und besitzen ein aktives Mitspracherecht. Und das ist uns wichtig. Wir dienen der individuellen Förderung unserer Mitglieder nach ihren Wünschen und Interessen. Heute. Morgen. Übermorgen.







Eigenanlagen weiterhin mit hoher Nachhaltigkeitsquote



Der Anteil nicht-nachhaltig investierter Eigenanlagen ist zum Stichtag 31.12.2022 von 0,01 % auf 0,08 % gestiegen. Insgesamt erfüllen 72,35 % unserer Eigenanlagen Ende 2022 unseren ethisch-nachhaltigen Kriterienfilter. Die Quote unserer Eigenanlagen, für die zum Stichtag kein Nachhaltigkeitsrating vorlag, beträgt 27,58 %. In den Eigenanlagen ohne Nachhaltigkeitsbewertung sind auch diejenigen Kreditvergaben an Kunden enthalten, die über den kirchlich-caritativen Kundenkreis hinausgehen und für die noch keine Nachhaltigkeitsbewertung vorgenommen wurde. Wir sind weiter bestrebt, den Anteil der Nachhaltigkeitsbewertungen zu erhöhen.

CO₂-Emissionen leicht gestiegen

Trotz weiterer Klimaschutzbemühungen ist unser CO₂-Fußabdruck 2022 im Rahmen des BKC-Geschäftsbetriebs um 23 t auf 270 t gestiegen. Die CO₂-Emissionen werden mit Emissionszertifikaten der ökumenischen Organisation Klima-Kollekte kompensiert.

Ein Grund für unseren leicht gewachsenen CO₂-Fußabdruck ist die Zunahme von Geschäftsreisen. Mit dem Rückgang der Corona-Pandemie hat unser Geschäftsbetrieb wieder spürbar an Fahrt aufgenommen. 2022 wurden deutlich mehr Kunden sowie Veranstaltungen als im Vorjahr besucht. Verbunden mit den Geschäftsfahrten sind mehr Hotelübernachtungen, die unter Sonstiges zu Buche schlagen.

Bei den Liegenschaften konnte weiter Strom und Gas eingespart werden. Deren Anteil an der Klimabilanz ging ein Viertel durch Einsparungen und den milden Winter zurück.

Auch 2023 ist es erklärtes Ziel, unsere Klimabilanz zu optimieren.



Emissionsquellen	CO ₂ e (t) 2022	CO ₂ e (t) 2021	Differenz (t)	CO ₂ e (%) 2022	CO ₂ e (t) 2020	CO ₂ e (t) 2019
Liegenschaften	70	82	-12	26 %	80	96
Transport und Geschäftsreisen (davon Anfahrtswege Beschäftigte)	163 (132)	142 (122)	23 (10)	60 % (49 %)	160 (127)	168 (134)
IT-Anschaffungen	10	6	4	4 %	14	20
Sonstige	27	17	10	10 %	3	18
Gesamt	270	247	23	100 %	257	302

CO₂e = CO₂-Äquivalente (Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung unterschiedlicher Treibhausgase)

Engagement-Aktivitäten weiter vorangebracht

Engagement ist für uns ein wichtiger Baustein unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Als ethisch-nachhaltiger Kapitalanleger nehmen wir aktiv auf Investitionsobjekte Einfluss und wollen diese durch Stimmrechtsausübung und Dialogstrategien zu nachhaltigerem Wirtschaften bewegen. Wir betreiben Engagement auf dreierlei Weise:



1. Von der BKC durchgeführte Engagement-Aktivitäten

- ein Redebeitrag auf einer Hauptversammlung
- Unterstützung einer Stellungnahme zu einem Gesetzesentwurf
- Unterstützung eines Statements für eine UN-Staatenkonferenz
- drei zusätzliche kollaborative Engagement-Aktivitäten außerhalb unseres Partnernetzwerks Shareholders for Change (SfC)
- allein oder unter unserer Führung durchgeführte Engagement-Dialoge mit einem Verband, zwei Staaten, vier Asset Managern und sechs Unternehmen

2. Engagement-Aktivitäten über Shareholders for Change (SfC)

- bei 121 Unternehmen, drei Institutionen und 24 Asset Managern
- zu den Hauptthemen Klima/Umwelt (45 %), Menschen/Arbeitnehmerrechte (25 %), ESG-Richtlinien (12 %) und Governance/Vergütung (8 %), kontroverse Waffen (5 %)

3. Engagement-Aktivitäten über Union Investment

- mit Stimmrechtsausübungen auf 41 Hauptversammlungen zu 719 Abstimmungspunkten
- mit Engagement-Dialogen bei vier Investitionsobjekten zu E-, S- und G-Themen

Positive Zwischenbilanz für unser Brasilien-Engagement

Unser Engagement gegenüber Brasilien bildete auch 2022 unseren Schwerpunkt, auf den wir vertieft eingehen wollen. Die BKC führt bereits seit März 2021 eine internationale Gruppe von knapp 100 katholischen Institutio-

nen aus 18 Ländern an, um die brasilianische Regierung zu einem stärkeren Schutz des Amazonas-Regenwalds und der dort lebenden indigenen und traditionellen Bevölkerung zu bewegen. Dieses weltweit erste katholische Engagement solch einer Größenordnung hat dabei einige beachtliche Dialogerfolge erreicht, wie beispielsweise

an einer Anhörung im brasilianischen Abgeordnetenhaus teilzunehmen oder in den direkten Austausch mit verschiedenen Diplomaten und Ministerien zu treten. Zeit für eine Zwischenbilanz, die erfreulicherweise positiv ausfällt.



Die ersten Amtshandlungen und Maßnahmen des neu gewählten Präsidenten Lula da Silva lassen hoffen, dass Brasilien unseren Engagement-Forderungen nachkommen will. So soll beispielsweise der Amazonas-Fonds wieder eingerichtet werden, dessen Gelder für die Verringerung der Entwaldung einzusetzen sind. Zudem sollen beschlossene Maßnahmen der abgewählten Regierung zur Erleichterung des Bergbaus in Schutzgebieten und auf dem Boden indigener Völker zurückgenommen werden. Die Ernennung einer international anerkannten Umweltaktivistin und die erste indigene Ministerin für das neu geschaffene Ministerium für indigene Völker lassen einen positiven Ausblick für die Forderungen unseres Brasilien-Engagements zu. Dennoch braucht die neue Regierung für die Umsetzung ihrer Pläne jede Unterstützung, die sie bekommen kann. Deshalb werden wir

unsere Engagement-Aktivitäten gegen den ungebrochen starken illegalen Goldabbau mit seinen vernichtenden Folgen für Mensch und Natur im Amazonas vorantreiben.

Ein Blick in die Statistik unseres Brasilien-Engagements verdeutlicht, welcher Aufwand und welche Stakeholder-Reichweite erforderlich sind, um glaubwürdig und erfolgreich Engagement gegenüber Staaten zu betreiben. Von Beginn unseres Engagements an bis Anfang März 2023 hatten wir 362 Kontakte, davon rund drei Viertel per E-Mail, gefolgt von Briefen und Video-Konferenzen. Hervorzuheben ist, dass wir auf über 80 % unserer Kontaktaufnahmen mit 124 Personen aus 59 Organisationen/Institutionen eine Reaktion erhalten haben. Die meisten Kontakte mit über 55 % spielten sich auf Arbeitsebene ab, das heißt mit Fachleuten und Mitarbeitern der kontaktierten Organisationen/Institutionen. Neben den Beamten/Diplomaten mit gut 13 % war es entscheidend, die Gruppe der Mandatsträger/Abgeordnete zu erreichen, was mit knapp 9 % geschafft wurde.



Vertiefende Informationen zu unseren BKC-Engagement-Aktivitäten finden Sie auf unserer Internetseite unter:



Warum ich gerne Kunde der Bank für Kirche und Caritas bin.



Esther van Bebber,
Diözesan-Caritasdirektorin,
Caritasverband für das
Erzbistum Paderborn e.V.

”

Die BKC als verlässlichen Anlagen- und Kredit-Partner auch künftig an der Seite der caritativen Träger zu wissen, ist unser Wunsch und eine wichtige Voraussetzung für unsere sozialwirtschaftliche Leistungsfähigkeit!



Reinhard Borgiel

”

Ich bin seit fast vier Jahrzehnten Kunde bei der Bank für Kirche und Caritas und fühle mich dort schon immer sehr gut aufgehoben. Ich schätze die netten Kontakte und die gute Erreichbarkeit der Mitarbeiter. Auch die Gespräche mit meinem Berater sind ganz anders als bei anderen Banken, weil man merkt, dass es keinen „Verkaufsdruck“ gibt. Hier werde ich mit meinen Wünschen wirklich ernst genommen.



Schwester Credula Deumlich OSB,
Abtei Varenzell

”

Gerade in heutiger Zeit wird eine verlässliche finanzwirtschaftliche Begleitung der klösterlichen Gemeinschaften in die Zukunft immer wichtiger. Dabei schätzen wir besonders auch die Selbstverpflichtung der BKC zu einem ethisch-nachhaltigen Investment.



Andreas Barthold,
Hauptgeschäftsführer Alexianer GmbH

”

Man spürt, dass individuelle Lösungen im Vordergrund stehen und nicht eine vorgefertigte Lösung. Außerdem bewegen wir uns auf einer katholischen und konfessionell gleichen Linie mit christlichen Wurzeln und Werten.

Unser Jahr 2022 in Zahlen



21.893

Kunden vertrauen uns.



1.315

Mitglieder stehen hinter uns.



566 Mio. €



Eigenkapital zeigt hohe finanzielle Stabilität.

149



Mitarbeitern sichern wir den Arbeitsplatz.

4.081 Mio. €

Legen Kunden bei uns wertschöpfend an.



2.029 Mio. €

Kreditvolumen gestaltet die Zukunft unserer Kunden.

812 Mio. €

vertrauen Kunden und Anleger unserem Fondsmanagement an.



2022: Historischer Gegenwind an den Kapitalmärkten

Die globalen Kapitalmärkte für Aktien und Anleihen bekamen durch die Zins- und Zeitenwende im Jahr 2022 erheblichen Gegenwind. Die hohen Kursrückgänge – insbesondere und für viele in ungewohnter Weise auch bei Anleihen – trafen dabei auch defensiv orientierte Anlagestrategien hart.

Der Ausbruch des Kriegs in der Ukraine, die sich abschwächenden Konjunkturdaten und der Anstieg der Inflation auf seit Jahrzehnten nicht mehr gesehene Werte sorgten für hohe Unsicherheit unter den Marktteilnehmern. Die Notenbanken waren zur Abkehr von der jahrelangen Niedrig- und Nullzinspolitik gezwungen. In nie dagewesener Geschwindigkeit erhöhten die amerikanische Fed und – mit einigen Monaten Zeitverzug – auch die EZB ihre Leitzinsen. Während die Renditen von Anleihen dadurch deutlich anzogen, sackten ihre Kurse im Gegenzug dramatisch ab, was in Kombination mit den starken Rücksetzern bei Aktien Mischportfolien stark zu schaffen machte.

Für ein vertrauensvolles Verhältnis zu seinen Anlegern sind speziell in turbulenten Zeiten wie diesen eine enge Begleitung und ein Ernstnehmen der Sorgen und Nöte von größter Bedeutung. So führten wir im letzten Jahr zahlreiche intensive Kundengespräche, boten Webinare mit tiefen Einblicken in unsere Fondsprodukte an und begleiteten unsere Anleger mit umfangreichen Publikationen durch das turbulente Kapitalmarktjahr.

Und so ungemütlich die Bedingungen für Anleger im letzten Jahr auch waren: Der Blick nach vorne kann durchaus zuversichtlich stimmen.

Die Rückkehr des Zinses: Wo sich nun wieder Anlagechancen ergeben.

Das reinigende Gewitter, welches das Jahr 2022 nach einer langen Zeit des Überschwangs und der Sorglosigkeit an den Kapitalmärkten mit sich brachte, eröffnet nun wieder deutlich konstruktivere Investitionsmöglichkeiten.

Die Renditen von Staats- und Unternehmensanleihen bieten auch nach Abzug der langfristigen Inflationserwartungen wieder vielfach positive Realrenditen. Speziell bei Euro-Anleihen in guten Bonitäten sehen wir vielfach gute Risiko/Rendite-Profile.

Und auch wenn historisch gesehen die Bewertungen vieler Aktienindizes selbst nach den Rücksetzern des vergangenen Jahres noch nicht wieder besonders günstig erscheinen, ergeben sich in der Einzeltitelauswahl doch wieder deutlich mehr langfristige und attraktivere Investitionsmöglichkeiten als im Umfeld der teils „heißgelauenen“ Aktienkurse 2020/2021.



Ausführliche Informationen zu unserer Anlagestrategie und unseren Fondsprodukten sowie Zugang zu allen Kapitalmarktpublikationen erhalten Sie auf unserer Website:



Neuigkeiten aus dem BKC-Team

Herzlich willkommen bei der BKC



Johanna Appeddu
Auszubildende



Marius Glaremin
Werkstudent Kundenservice



Julius Meyer
Werkstudent Kundenservice

Unsere Jubilare



Dr. Richard Böger



Galina Klassen



Norbert Dörenkamp

25-jähriges Dienstjubiläum:

am 01.01.2022: Norbert Dörenkamp

am 01.08.2022: Galina Klassen

am 01.01.2023: Dr. Richard Böger



Felix Bering, Christian Bolte, Dennis Plötze, André Schettler, Natascha Rogel, Manuela Ortmann (v.l.)
Nicht im Bild sind Heike Kortmann und Eckhard Kirchhoff.

10-jähriges Dienstjubiläum:

am 01.02.2022: Eckhard Kirchhoff

am 01.02.2022 : Manuela Ortmann

am 01.04.2022: Heike Kortmann

am 15.06.2022: André Schettler

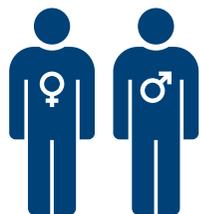
am 01.08.2022: Dennis Plötze

am 01.08.2022: Natascha Rogel

am 01.10.2022: Felix Bering

am 01.10.2022: Christian Bolte

Anzahl der Mitarbeiter



149

**davon 61 Frauen
und 88 Männer**

Vorstand: 2
 Vollzeit: 101 | Teilzeit: 32
 Azubis: 4 | Aushilfen: 1
 Werkstudenten: 3
 Elternzeit/Mutterschutz: 5
 LAZ: 1

Ausbildung bei der BKC



von links: Niklas Hagen, Amelie Günther, Niklas Milaeye

Wir gratulieren Niklas Hagen, Amelie Günther und Niklas Milaeye ganz herzlich zur im Januar 2023 bestandenen Prüfung zur/zum Bankkauffrau/-mann (IHK).

Karrierestart bei der BKC

Du hast Spaß am Umgang mit Menschen und arbeitest gerne im Team? Du schätzt ein partnerschaftliches Arbeitsumfeld, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt? Du begeisterst dich für einen vielseitigen und interessanten Job mit hervorragenden Karriereperspektiven? Dann bist du hier bei der Bank für Kirche und Caritas genau richtig.



Oder doch lieber studieren? Auch das ist bei uns möglich! Mit der Kombination von Ausbildung und Studium (Studiengang Banking and Finance) erlangst du die besten Voraussetzungen für die späteren Herausforderungen im Beruf.



Mehr Informationen findest du hier:



Vorstand und Aufsichtsrat der BKC (v.l.): Dr. Richard Böger, Karl Auffenberg, Ralf Dunker, Dr. Frank Wenzel, Marcus Zumdieck, Dr. Georg Rüter, Alfons Hardt, Christian Bambeck, Dirk Wummel, Thomas Dornseifer, Jürgen Reineke

Im Gespräch mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Georg Rüter

Vera Audi: Herr Dr. Rüter, vermutlich war das Jahr 2022 auch für Sie und die Mitglieder des Aufsichtsrats der BKC eines, das im Rückblick herausstechen wird. Parallel zu den Fusionsgesprächen löste der Ukraine-Krieg doch einige Krisensitzungen aus. Die daraus resultierenden Verwerfungen am Zins- und Kapitalmarkt haben sicherlich zu erheblicher Mehrarbeit für die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat geführt. Berichten Sie doch einmal aus den Sitzungen: Was hat Ihre Arbeit im Aufsichtsrat am meisten beeinflusst im letzten Jahr?

Dr. Georg Rüter: Das Jahr 2022 wird mir – in meiner fast 30-jährigen Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat der BKC – auf jeden Fall als ein sehr prägendes und herausforderndes in Erinnerung bleiben. Wir, und hier vor allem neben mir mein Stellvertreter Karl Auffenberg, hatten unzählige und teilweise kurzfristig einberufene Treffen zu bewältigen, sodass wir uns im letzten Jahr fast als Mitarbeiter der BKC gefühlt haben. Die durch den Ukraine-Krieg und die überfällige Korrektur der EZB-Politik ausgelösten Verwerfungen am Zins- und Kapitalmarkt haben uns zu

kurzfristigen Abstimmungen gezwungen. Neben unserem Personal- und dem Sitzungsausschuss hatten auch die Mitglieder des Kredit- und Risikoausschusses eine Menge an Mehrarbeit und Sitzungen zu bewältigen. Die gesetzlich vorgesehenen Aufgaben des Prüfungsausschusses werden vom gesamten Aufsichtsrat wahrgenommen. Wir sind zufrieden mit den Maßnahmen, die wir treffen konnten, um unsere Bank stets in einem möglichst ruhigen Fahrwasser durch die Krisen zu steuern. Für unsere Anleger können wir aber auch Erfreuliches berichten:

Durch die eingeleitete Zinswende der EZB haben wir in der zweiten Jahreshälfte die Negativzinsen abgeschafft und unseren Kunden wieder positive Zinsen für ihre Einlagen vergütet. Auf unserer Generalversammlung werden wir unseren 1.315 Mitgliedern vorschlagen, auf das Geschäftsguthaben eine Dividende von 3 % auszuschütten.

Vera Audi: Gehen Sie nun anders mit Risiken um? Gibt es Veränderungsprozesse, die Sie angestoßen haben und die sich nicht zuletzt durch die wirtschaftlichen und politischen Ereignisse des vergangenen Jahres ergeben haben?

Dr. Georg Rüter: Wir haben – auch dank guter und vorausschauender Arbeit unserer Controlling-Abteilung – unsere Ertrags- und Kapitallage zu jedem Zeitpunkt gut im Griff gehabt. Die Risikotragfähigkeit war zu jedem Zeitpunkt im vergangenen Jahr gegeben. Mögliche Zinsszenarien werden laufend simuliert und in die Kapital- und Ertragsvorschaurechnung übertragen, damit wir schnell und gut auf extreme Veränderungen am Zins- und Kapitalmarkt reagieren und Maßnahmen zum Gegensteuern ergreifen können. Der Aufsichtsrat ist weiterhin kompetent und breit aufgestellt und verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Zudem bilden sich die Mitglieder im Aufsichtsrat regelmäßig an der GenoAkademie für den Bereich Banksteuerung für den Aufsichtsrat weiter. In einer gemeinsamen Sitzung mit den Prüfern des Genossenschaftsverbands – Verband der Regionen e.V. wird sich der Aufsichtsrat

intensiv mit dem Prüfungsbericht über das Geschäftsjahr 2022 auseinandersetzen und hierüber in der Generalversammlung berichten.

Vera Audi: Was sind die Hauptthemen in diesem Jahr?

Dr. Georg Rüter: Wir werden uns in diesem Jahr sicherlich wieder mit dem weiter schwierigen wirtschaftlichen Umfeld und den direkten Auswirkungen auf unsere Ertragslage befassen. Die Themen sollen jedoch die Arbeit der Mitarbeiter der Bank für Kirche und Caritas nicht stark beeinflussen. Die BKC ist weiterhin finanziell gut und solide für unsere Kunden aus Kirche und Caritas als starker Partner aufgestellt. Wir haben einen großen Vertrauensvorschuss von unseren Kunden. Dies wissen wir sehr zu schätzen und werden mit großem Engagement, Kompetenz und Kundenorientierung unsere Kunden aus Kirche und Caritas in den Fokus unserer Arbeit setzen.

Unter dem Motto „Aufbruch BKC“ wurde in 2022 ein interner Prozess gestartet, bei dem viele Mitarbeiter in verschiedenen Projekten die bisherigen Geschäftsfelder überprüfen. Die Mitarbeit und Innovation sind wichtig und vom Vorstand und Aufsichtsrat ausdrücklich gewünscht. Der Aufsichtsrat befasst sich mit den Umbrüchen im Finanzwesen; sei es die Geldpolitik der EZB, die Regulierungen, das Geschäftsmodell in Wahrnehmung unseres Kernauftrages, aber auch immer mit der Kostensituation, die wir im Griff haben müssen, wenn wir unseren genossenschaftlichen Auftrag ernsthaft wahrnehmen im Dienste von Mitgliedern und Kunden. Die Kompetenz von Vorstand und Mitarbeitern können wir nicht ersetzen. Aber wir können Signale wahrnehmen und unsere eigene Kompetenz einbringen.

”
Die BKC ist weiterhin finanziell gut und solide für unsere Kunden aus Kirche und Caritas als starker Partner aufgestellt.

Wir wollen die Bank für Kirche und Caritas sein. Auf welchem Wort die Betonung liegt, mag jeder für sich ausmalen. Kostendisziplin, Kundennähe und Nachhaltigkeit sind unsere Stärken, die wir ausbauen und immer kritisch hinterfragen werden. Nachhaltig möchte sich heute jeder gern nennen. Auch wir müssen uns immer wieder fragen, wie tragfähig unsere eigenen Ansprüche sind. Wenn wir uns der Begrenztheit menschlichen Wissens immer wieder bewusst werden, bin ich sehr zuversichtlich und voll Gottvertrauen, dass unsere Bank eine nachhaltig solide Zukunft vor sich haben wird.

Vera Audi: Herr Dr. Rüter, vielen Dank für das Gespräch!



Vera Audi, Marketing, und Dr. Georg Rüter, AR-Vorsitzender / Sprecher der Geschäftsführung der Kath. Hospitalvereinigung Ostwestfalen gGmbH, Bielefeld

Auszug aus der Bilanz per 31.12.2022

Aktivseite	2022	2021
	(in Tsd. Euro)	
Barreserve	481.097	382.218
Forderungen an Kreditinstitute	44.894	67.072
Forderungen an Kunden	2.028.879	1.862.409
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.539.170	2.014.729
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.080.505	1.165.835
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	44.882	44.882
Treuhandvermögen	750	800
Sachanlagen	15.987	16.587
Sonstige Vermögensgegenstände	4.494	8.978
Rechnungsabgrenzungsposten	67	64
Aktive latente Steuern	84.892	54.807
Summe der Aktiva	5.325.617	5.618.381

Passivseite	2022	2021
	(in Tsd. Euro)	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	658.632	461.200
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.014.782	4.518.908
Verbriefte Verbindlichkeiten	66.415	65.295
Treuhandverbindlichkeiten	750	800
Sonstige Verbindlichkeiten	3.266	3.310
Rechnungsabgrenzungsposten	59	82
Rückstellungen	15.444	4.596
Fonds für allgemeine Bankrisiken	263.000	263.000
Eigenkapital	300.856	298.586
Bilanzgewinn	2.413	2.604
Summe der Aktiva	5.325.617	5.618.381

Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2022

Position	2022	2021
	(in Mio. €)	
Zinsergebnis (Überschuss)	108,4	71,6
Provisionsergebnis (Überschuss)	6,7	6,8
Ergebnis aus sonstigen betriebliche Erträgen und Aufwendungen (Überschuss)	0,6	1,9
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-25,5	-23,2
Abschreibungen (Sachanlagen)	- 0,7	- 0,7
Bewertungsergebnis	-99,4	-8,8
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-9,9	47,6
Steuerertrag/-aufwand	12,3	-11,0
Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-	-20,0
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-	-14,0
Bilanzgewinn	2,4	2,6

Die vollständige Bilanz per 31.12.2022, G+V sowie den Vorschlag für die Ergebnisverwendung finden Sie hier:



Den Anhang zum Jahresabschluss 2022 können Sie hier nachlesen:



Unseren Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 finden Sie hier:



Bleibende Werte: Sicherheit und Eigenkapital.



Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung mit den Auswirkungen des Ukrainekrieges, der historisch hohen Inflation und dem schnellen, starken Zinsanstieg beurteilen wir die Ertrags- und Risikolage unserer Bank überwiegend gut. Die besonderen Herausforderungen des letzten Jahres konnten aufgrund der langjährigen Erfahrung im Risikomanagement durch risikoreduzierende Maßnahmen und eine sehr gute Kapitalausstattung gemeistert werden. Die Gesamtkapitalquote lag am Bilanzstichtag mit über 20 % deutlich über den geforderten Anforderungen.

Unser Risikomanagement beinhaltet neben den Verfahren zur Ermittlung und Sicherstellung der Risikotragfähigkeit Prozesse zur Festlegung der Geschäfts- und Risikostrategie sowie die Einrichtung interner Kontroll-

verfahren. Die Einbindung des Risikomanagements in das Gesamtbanksteuerungssystem dient zugleich der Erkennung und Nutzung von Chancen.

Die Ermittlung der Risikotragfähigkeit basiert auf zwei Perspektiven. Die normative Sichtweise zielt auf die Einhaltung aller regulatorischen und bilanziellen Eigenkapitalanforderungen ab. Die ökonomische Perspektive umfasst eine Risikobetrachtung auf Basis barwertiger Größen im Verhältnis zum Reinvermögen der Bank. Das Reinvermögen kann interpretiert werden als Marktwert des Eigenkapitals, das neben den Buchwerten des Eigenkapitals auch die stillen Reserven enthält.

Für beide Steuerungskreise gilt, dass die bankenaufsichtsrechtlichen Regelungen und die Kapitalvorgaben zur Risikobegrenzung sowohl quantitativ als auch qualitativ im letzten Jahr eingehalten wurden. Aufgrund der laufenden Ertragskraft und der vorhandenen Vermögenssituation der Bank gilt dies auch für die Gesamtbank- und Kapitalplanung bis zum Jahr 2025. Darüber hinaus haben wir in einer adversen Szenario-Analyse die Widerstandsfähigkeit der BKC im Hinblick auf die bereits eingetretenen und potenziell noch zu erwartenden Zins- und Bonitätsveränderungen überprüft. Im Ergebnis wäre auch in diesem Szenario die Einhaltung der regulatorischen und internen Vorgaben mit ausreichendem Abstand sichergestellt.

Unter Beachtung einer von uns erwarteten flachen und konstant verlaufenden Zinsstruktur sowie unter Berücksichtigung unserer Planungen zum voraussicht-

lichen Geschäftsverlauf im Kredit- und Einlagengeschäft rechnen wir in den Folgejahren mit einem Rückgang des Zinsüberschusses. Da die im Jahr 2022 vorgenommenen Abschreibungen rein zinsinduziert waren und aktuell keine Anzeichen für Bonitätsverschlechterungen festzustellen sind, planen wir in den Folgejahren mit positiven Bewertungsergebnissen aus den Beständen der festverzinslichen Wertpapiere.



Impressum

HERAUSGEGEBEN VON

Bank für Kirche und Caritas eG
Kamp 17, 33098 Paderborn
Tel. 05251 121-0
www.bkc-paderborn.de

REDAKTION

Vera Audi
Carina Willeke

KONZEPT UND LAYOUT

Mues + Schrewe GmbH
www.mues-schrewe.de

DRUCK UND VERARBEITUNG

Bonifatius GmbH
www.bonifatius-druckerei.de

BILDNACHWEIS

Titelbild: © TippaPatt - stock.adobe.com
Seite 6: © sonstock - stock.adobe.com
Seite 13: © Jenny Sturm - stock.adobe.com
Seite 16: v. l. n. r.
© Pimim Batholomae
© Hubert Rösel
© Abtei Varenzell
© Thekla Ehling, Alexianer
Seite 20:
Einzelportraits © BRAUN media GmbH
Jan Braun
www.braun-media.de
Seite 21: © BKC
Seite 24/25: © unbekannt - stock.adobe.com

Alle weiteren Fotos:
Matthias Groppe
www.mgroppe.de

Wir verzichten ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit auf die genderspezifische Schreibweise. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind daher geschlechtsneutral zu verstehen und adressieren explizit alle Gender.

Paderborn, April 2023

Dieser Jahresbericht wurde klimaneutral hergestellt. Die bei der Produktion unvermeidlich anfallenden CO₂-Emissionen wurden durch den Ankauf von hochwertigen Zertifikaten neutralisiert. Diese werden in geeignete Projekte zur Reduktion von CO₂ in Entwicklungsländern investiert. Das verwendete Papier ist mit dem FSC-Siegel versehen, da ein großer Teil der Rohstoffe aus verantwortungsbewusster Waldbewirtschaftung stammt. Der Druckvorgang erfolgte ohne den sonst üblichen Einsatz von Industrialkohol. Es wurde mit mineralölfreien Skalensfarben gedruckt. Die Senkung der Emissionen und des Energieverbrauchs sind wichtige Schritte zur Verbesserung der Umweltbilanz.



Die BKC auf Social Media:

 www.facebook.de/BKCpaderborn

 www.instagram.com/bkc_paderborn

 www.xing.com/pages/bkc-paderborn

 www.linkedin.com/company/bkc-paderborn

 www.twitter.com/bkc_paderborn